

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangstufe 5

Unterrichtsvorhaben: Der Einzelne und die Gemeinschaft (Bereich: Ethik/ Anthropologie)

<p>Inhaltliche Schwerpunkte: Menschsein in Freiheit und Verantwortung – Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt</p>		
<p>Lebensweltliche Relevanz: Neubeginn in einer neuen Schule – Regeln in einer neuen Klassengemeinschaft; Aufgabe der Identitätsfindung; bedenken und wahrnehmen der eigenen vielfältigen Erfahrungen und Fähigkeiten</p>		
<p>Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> •entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (S1) • identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen (S3) • zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf (S5) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1) •erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung von Figurenperspektiven (M5) • organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe (M8) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U1) • bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (U2) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (H7) • reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben (H8) 	<p>konkretisierte Kompetenzerwartung</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern, inwiefern jeder Mensch eine einzigartige Persönlichkeit ist, die auf Gemeinschaft hin angelegt und auf sie angewiesen ist (K1) •erläutern die Bedeutung der christlichen Überzeugung, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Schöpfung berufen ist (K2) •erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen und menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wird (K3) • beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens (K5) • zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (K16) 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarung</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schritte der Gemeinschaft/ Klassengemeinschaft • Unrecht im Alltag – Gebote und Regeln als Hilfe? • Keiner lebt allein – Menschen in Not benötigen unsere Hilfe • Vom Zusammenleben in der Familie und in der Schule •